

# Trio Image

## Thomas Kaufmann

Violoncello

Thomas Kaufmann, 1981 geboren, wuchs in Gleisdorf in der Oststeiermark/Österreich auf. Schon früh entdeckte er seine Passion für die Musik und das Violoncello. Seine musikalische Ausbildung wurde hauptsächlich von Hildgund Posch in Graz, Heinrich Schiff in Wien und Eberhard Feltz in Berlin geprägt.

Thomas Kaufmanns musikalisches Schaffen ist international breit gefächert, so ist er seit 2008 Cellist des Trio Imàge und seit 2012 Solocellist der Camerata Bern. 2014 wurde er zum Professor für Violoncello an die hmt Rostock berufen. Auftritte als Solist, Kammermusiker und Solocellist diverser europäischer Ensembles führten Thomas Kaufmann in die wichtigsten Konzerthäuser Europas, nach Süd-, Mittel- und Nordamerika, Australien, Afrika, Japan und Südostasien. So folgte er etwa Einladungen zum Chelsea Music Festival New York, Luzern Festival, Verbier Festival, Festival de Mexico City, Teatro del lago Chile, und dem November Fest Chennai Indien.

Die Debut – Cd des Trio Imàge, dessen Repertoire sich von der Barockmusik bishin zur osteuropäischen Folklore erstreckt, erschien 2014 bei CAVI-music. Darauf finden sich die drei Klaviertrios des 2008 verstorbenen Deutsch-Argentiniers Mauricio Kagel. Die Aufnahme wurde mit dem international begehrten ECHO Klassik Preis als beste Welt – Ersteinspielung 2014 ausgezeichnet. Der Deutsche Musikpreis ECHO gehört zu den etablierten und bekanntesten Musikawards der Welt.

In Zusammenarbeit mit dem Goethe Institut gibt Thomas Kaufmann mit dem Trio Imàge außerdem weltweit Workshops und Meisterkurse und engagiert sich für den musikalischen Nachwuchs.

Als Solocellist des 14-köpfigen Ensembles Camerata Bern und mit Musikern wie Antje Weithaas, Patricia Kopatchinskaya und Erich Höbarth konzertiert Thomas Kaufmann weltweit. Einer der Schwerpunkte der Camerata Bern ist die Barockmusik. Auf eigens für das Ensemble angefertigten Barockinstrumenten tritt die Camerata Bern regelmässig mit Enrico Onofri, Rachel Podger und Amandine Bayer auf.

Thomas Kaufmann spielt das Violoncello “the sleeping italian” von Lorenzo Carcassi aus dem Jahre 1763.